

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Größere Märsche hatte an diesem Tage unter mannigfachen Kämpfen das komb. Korps GLt. Stein zurückzulegen. Seine 56. ID. hatte am 17. nachm. südwestlich von Cieszanów noch hart zu ringen gehabt. Da aber am Abend die k. u. k. 11. ID., ihren rechten Nachbarn übergreifend, die Höhen nordöstlich und nördlich von Cieszanów erreicht hatte, konnte sich das komb. Korps — an seinem linkem Flügel jetzt vorübergehend die 8. bayr. RD. — wieder scharf ostwärts wenden. Es bildete nun zusammen mit dem deutschen X. Korps unter Führung des GdI. Emmich eine Kampfgruppe, der die Aufgabe zufiel, den Angriff der 11. Armee gegen Rawa Ruska zu decken, um dann selbst mit dem rechten Flügel in dieser Richtung vorzugehen.

Die Abwehrkraft der Russen war keineswegs gebrochen. Sie hatten frische Kräfte in den Kampf geworfen und griffen nachmittags den linken Flügel des auf Horyniec und Brusno Str. vorgehenden Korps Stein vor dem zweitgenannten Orte von Norden her kräftig an. Das k. u. k. XVII. Korps griff über Chotylub in den Kampf der deutschen 56. ID. ein; der russische Angriff wurde abgewehrt. In erbittertem Ringen, das gegenüber der russischen 3. GID. vielfach zum Handgemenge führte, gewann das komb. Korps am Abend den Raum nördlich von Horyniec. Zwischen diesem Orte und Smolin stand das deutsche X. Korps, die 11. HKD. am rechten Flügel, in Fühlung mit dem Feinde.

Die 4. Armee, als Flankendeckung des Stoßkeiles wie in den Tagen nach Gorlice wieder tief gestaffelt, halb nach Osten, halb nach Norden gewendet, hatte sich am 17. früh in einer sicherlich nicht einfachen Lage befunden. Zu ihrem Glück waren die ihr gegenüberstehenden Russenkräfte — X., III. kauk., XXIV. und XXIX. Korps — aus den letzten Kämpfen stärker erschüttert hervorgegangen, als es den Anschein gehabt hatte; zudem blieben die Ereignisse westlich von Lemberg selbstverständlich nicht ohne Rückwirkung auf sie. Am 17. in den frühesten Morgenstunden lagen den Verbündeten schon Funksprüche über den Abbau der russischen Korpskommandos vor, ein sicheres Zeichen für den bevorstehenden Rückzug. Aber erst ein noch in der Nacht östlich von Majdan unternommener kräftiger Vorstoß der inneren Flügel der deutschen 22. ID. und der 45. SchD. brachte diesen tatsächlich in Fluß. Ein heftiger Gegenangriff der Russen östlich von Cieplice mißlang völlig. Schon um 9^h vorm. konnte das Armeekomdo. melden, daß der Feind seine Stellungen vor dem XVII., dem IX. und dem X. Korps geräumt habe und von Cewków gegen Tarnogród gewichen sei. Im Laufe des Tages begannen die Russen auch beiderseits der Straße Sieniawa—Tarnogród zurückzugehen.